„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“

Unsere KULTUR lebt von der Vielfalt dessen, was wir Menschen SELBST GESTALTEN. (Im Unterschied zur NATUR, die nicht von uns MENSCHEN geschaffen und nicht verändert wurde). Im Lateinischen bedeutet cultura „Bearbeitung, Anbau, Ackerbau, Ausbildung“, verweist also auf die menschliche Arbeit bzw. berufliche Tätigkeiten.

Jeder Beruf war (und ist) ein einzigartiges Ergebnis handwerklicher, künstlerischer, schöpferischer, wissenschaftlicher Tätigkeit. Von den ersten Anfängen eines bestimmten Handwerks bis heute bzw. bis zum Zeitpunkt, als die technische Entwicklung diesen Beruf überflüssig machte, lagen vielfach hunderte von Jahren. Viele Berufe bzw. Handwerke waren und sind für die Grundversorgung in unserem Zusammenleben unabdingbar, andere widmen sich dem Komfort und dem „Schönen“, machen das Leben angenehmer.

In jeder Stadt und in jedem Dorf gab und gibt es diese Vielfalt beruflicher Tätigkeiten. In Pfullingen treffen wir auf Berufe, die allgemein weit verbreitet waren und noch sind, wenn auch heute in völlig anderer technischer Ausprägung wie noch vor fünfzig Jahren. Wir stoßen auf Berufsbilder und Handwerkskünste, die sehr speziell auf Pfullinger Gegebenheiten zugeschnitten waren. Dazu zählte z. B. der Beruf des Wasserwiesenmeisters, denn Wasserwiesennutzung bedurfte besonderer naturräumlicher Voraussetzungen.

Demgegenüber steht der Wasserbauingenieur, der für die spezifischen Bedingungen eines jeden Gewässers in der Lage war, Mühlräder oder Turbinen zu bauen. Diese Ingenieurtechnik ist seit dem frühen Mittelalter (oder noch früher) bekannt und entwickelte sich stetig weiter. In Pfullingen existierten über die Jahrhunderte über 30 Mühlenstandorte, jeder mit eigenem Einzelantrieb.

Ob **Müller, Seiler, Schuhmacher, Messerschmied, Leinenweber, Kesselflicker, Gerber, Turmuhrenbauer, Glaser oder Glasmaler, Bürstenmacher, Buchbinder** und nicht zuletzt **Wasserwiesenmeister,** unsere Vorfahren haben ein Leben lang Tätigkeiten beherrscht, von denen wir teilweise nichts oder nur noch wenig wissen.

Die Sonderausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum Schlössle spürt den genannten Berufen nach, und zeigt, wieviel Erfindergeist und Forscherdrang nötig war, die Gewerke und deren Produkte zu höchst möglicher Qualität zu führen. Die Sonderausstellung 2019 ruft auch in Erinnerung, dass etliche der ausgestellten Berufe Teil der Dauerausstellung in der seit 2017 still gelegten Museumsscheuer sind. Diese Ausstellung will eine Brücke sein, bis zur Umsetzung der geplanten Museumsneukonzeption unter dem Aspekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Diese Konzeption kann im Sonderausstellungraum gern eingesehen werden. Ein Raum im Museum ist bereits beispielhaft vom Geschichtsverein Pfullingen eingerichtet worden. WP

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2019

22.02. | Fr | 19 Uhr
Jahresmitgliederversammlung
Schwerpunkt: Vortrag von Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger: „Umgang der Gemeinden mit ihren Kulturdenkmälern und ihrem kulturellen Erbe. Erfahrungen, Möglichkeiten, Grenzen“
Höhengaststätte Jahnhaus

03.05. | Fr | 18 Uhr
Vernissage der Sonderausstellung
„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“
Mühlenstube und Stadtgeschichtliches Museum Schlössle

05.05. – 27.10.
Sonderausstellung
„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“
Stadtgeschichtliches Museum Schlössle

19.05. | So | 14 – 17 Uhr
Internationaler Museumstag
Motto: „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“
Stadtgeschichtliches Museum Schlössle

19.05. | So | 13.30 – 15.30 Uhr
Stadtführung „Pfullinger Sonntagstouren“
Durch die Stadt zum Museum Schlössle und Sonderausstellung
Stefan Spiller
Vom Marktbrunnen (Treffpunkt) zum Museum Schlössle

19.05. | So | 14 – 17 Uhr
Internationaler Museumstag
Motto: „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“
Villa Laiblin | Dokumentationsstätte Louis Laiblin

10.06. | Mo | 14 – 17 Uhr
Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag)
Mühlenmuseum

28.07. | So | 13.30
Stadtführung „Pfullinger Sonntagstouren“
Durch die Stadt zum Museum Schlössle und Sonderausstellung
Martin Fink
Vom Marktbrunnen (Treffpunkt) zum Museum Schlössle

Stadtführungen | Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Geschichtsverein Pfullingen e. V. bei und bezahle einen Jahresbeitrag von

Euro _____
(Mindestbeitrag Euro 15,00)

Name und Vorname _____ Geburtstag (freiwillige Angabe) _____

Beruf _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Verein meine personenbezogenen Daten für den Geschäftsbetrieb im Sinne der Satzung, sowie den gesetzlichen und rechtlichen Vorgaben, in schriftlicher und elektronischer Form erfasst, verarbeitet, dementsprechend verwendet, sowie zur internen Kommunikationen nutzen darf. Des Weiteren willige ich mit meiner Aufnahme ein, dass Aufnahmen (Fotos/ Videos/Tonaufnahmen), die während Vereinsveranstaltungen gemacht wurden und werden, für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden dürfen. Ein Wiederruf o.g. Tatbestände kommt einer Kündigung gleich.

Geschichtsverein Pfullingen e. V.

An den
Geschichtsverein Pfullingen e. V.
c/o Prof. Waltraud Pustal
Hohe Straße 9/1
72793 Pfullingen

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2019

22.08. | Do | 17.30 – 19.30 Uhr
Stadtführung Geschichtsverein/VHS
Erlebnispfad Echaz im Stadtgebiet Pfullingen:
Die Echaz in Natur, Kultur, Literatur, Kunst und Geschichte
Prof. Waltraud Pustal
Treffpunkt: Gewerbegebiet Sandwiesen, Ecke Urfall/Radweg

08.09. | So | 14 – 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Motto: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“
Stadtgeschichtliches Museum Schlössle

08.09. | So | 14 – 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Villa Laiblin | Dokumentationsstätte Louis Laiblin

24.09. | Di | 18.30 Uhr
Vortrag und Bilderschau
„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“
Prof. Waltraud Pustal
Treffpunkt: Kutscherhaus, Hohmorgenstr. 15 (Samariterstift)

13.10. | So | 13.30 Uhr
Stadtführung „Pfullinger Sonntagstouren“
Durch die Stadt zum Museum Schlössle und Sonderausstellung
Florian Lang
Vom Marktbrunnen (Treffpunkt) zum Museum Schlössle

27.10. | So | 11 – 17 Uhr
Finissage der Sonderausstellung
„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“
„Kirbe“ – Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Schwäbischen Albverein
GV | SAV
Stadtgeschichtliches Museum Schlössle und Mühlenstube

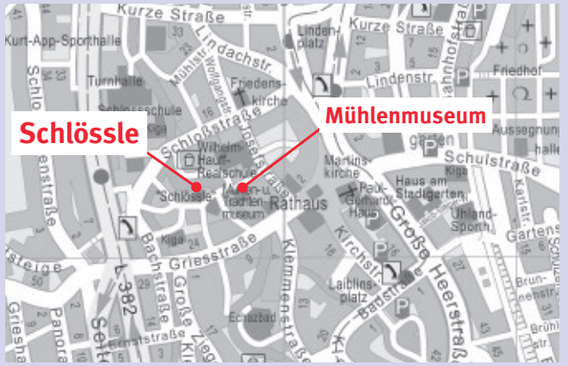
Die Dokumentationsstätte in der Villa Laiblin (Klosterstr. 82) öffnet jeden 1. Sonntag im Monat, am Internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals von 14 – 17 Uhr die Pforte

Stadtführungen | **Sonderausstellungen und Veranstaltungen**

Ausstellungsort
Stadtgeschichtliches Museum
Schlössle Pfullingen
Griesstraße 24/1

Öffnungszeiten
Sonn- und feiertags 14 – 17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Kontaktadresse
Stadtverwaltung | 72793 Pfullingen
Telefon 0 71 21 / 70 30-0
info@pfullingen.de | www.pfullingen.de



Copyright: Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Reutlingen 2015

Geschichtsverein Pfullingen e.V.

V.i.S.d.Pr.: Prof. Waltraud Pustal, 1. Vorsitzende Geschichtsverein Pfullingen e.V. | www.geschichtsverein-pfullingen.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE13 6405 0000 0000 6044 68 · BIC: SOLADES1REU

Stadtgeschichtliches Museum Schlössle

„‘Vergessene‘ Berufe – Handwerkskunst, Erfindergeist, Forscherdrang“

5. Mai – 27. Oktober 2019

Fotos: Foto Burgemeister / Geschichtsverein Pfullingen / Waltraud Pustal / TINA Messer | Satz und Druck: Druckhaus Lorch Pfullingen | April 2019